

Neue interaktive Karte zeigt Gedenkort in Treptow-Köpenick

Der Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Marco Brauchmann, hat bekannt gegeben, dass ab sofort die neue interaktive Kartenanwendung [Orte der Erinnerung](#) über die Webseite der Museen Treptow-Köpenick abrufbar ist. Das Projekt zielt darauf ab, die Gedenkort des Bezirks Treptow-Köpenick zu dokumentieren und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Die Kartenanwendung umfasst über 300 Gedenk- und Erinnerungsorte und lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Bezirksgeschichte interessieren, zu einem Rundgang durch den Stadtraum ein. Die Gedenkzeichen erinnern nicht nur an geschichtliche Ereignisse und Persönlichkeiten im Bezirk, sondern geben auch Einblick in das Engagement der Zivilgesellschaft gegen das



Der Bezirksstadtrat für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, Marco Brauchmann, hat bekannt gegeben, dass ab sofort die

neue interaktive Kartenanwendung „Orte der Erinnerung“ über die Webseite der Museen Treptow-Köpenick abrufbar ist. Das Projekt zielt darauf ab, die Gedenkorte des Bezirks Treptow-Köpenick zu dokumentieren und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Die Kartenanwendung umfasst über 300 Gedenk- und Erinnerungsorte und lädt alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Bezirksgeschichte interessieren, zu einem Rundgang durch den Stadtraum ein. Die Gedenkzeichen erinnern nicht nur an geschichtliche Ereignisse und Persönlichkeiten im Bezirk, sondern geben auch Einblick in das Engagement der Zivilgesellschaft gegen das Vergessen.

Dieses Projekt wurde aufgrund eines Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick ins Leben gerufen und ist eine Kooperation der Museen Treptow-Köpenick mit dem Fachbereich Vermessung und der Pressestelle des Bezirksamtes. Die interaktive Karte ist für die Nutzung über PCs und alle mobilen Endgeräte optimiert. Die Handhabung ist einfach: Nutzer können die Erinnerungszeichen direkt auf der Karte anklicken oder über die Adresse recherchieren. Es besteht auch die Möglichkeit, über Schlagworte zu suchen, um das Projekt barrierefrei zu nutzen.

Dieses Projekt ist wichtig, um die Erinnerung an historische Ereignisse und Persönlichkeiten im Bezirk Treptow-Köpenick lebendig zu erhalten und das Engagement der Zivilgesellschaft gegen das Vergessen zu würdigen. Durch die interaktive Kartenanwendung haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich aktiv mit der Geschichte ihres Bezirks auseinanderzusetzen und sich anhand der Gedenkzeichen auf eine Reise durch die Vergangenheit zu begeben.

Eine Tabelle mit einigen Gedenk- und Erinnerungsorten des Bezirks Treptow-Köpenick könnte hier einen zusätzlichen Mehrwert bieten:

Ort	Beschreibung
-----	-----

—|

| Die Schlacht von... | Erinnerungsstätte an die Schlacht von Kunersdorf während des Siebenjährigen Krieges. |

| Heinrich-Zille-M... | Gedenkort für den berühmten Berliner Zeichner und Fotografen Heinrich Zille, der in Treptow-Köpenick gelebt und gewirkt hat. |

| Gedenkstein für ... | Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus, errichtet zur Erinnerung an die dunkelste Epoche der deutschen Geschichte. |

Die interaktive Kartenanwendung „Orte der Erinnerung“ ist eine wichtige Initiative, um die Geschichte und Erinnerungskultur des Bezirks Treptow-Köpenick lebendig zu halten und die Bürgerinnen und Bürger zur Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit einzuladen. Besucher können sich über die Webseite der Museen Treptow-Köpenick weiter informieren und die interaktive Karte nutzen, um die vielfältigen Gedenk- und Erinnerungsorte des Bezirks zu erkunden.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de